



Ungefähr 2/3 der Insel Madeira sind Naturschutzgebiete, Naturreservate, die zu ihrem Naturpark gehören. Der Laurazeen-Wald, der seit 1999 im Schutz des UNESCO – Weltnaturerbes – steht, ist in einem von diesen Naturschutzgebiete eingebettet. Ein alter Wald, der während fünf Jahrhunderte vom Menschen unberührt blieb. Es handelt sich hierbei um einen feuchten Wald mit subtropischen Merkmale, ein Relikt aus dem Tertiär, der damals weit über den Europäischen Kontinent verbreitet war. Die letzte Eiszeit hat zu seinem Aussterben auf dem europäischen Kontinent geführt. Er hielt sich nur auf die im Atlantischen Ozean gelegenen Inselgruppen der Azoren, Madeira, Kanaren und Kapverden.

Die Insel Madeira ist heutzutage der ausgedehnteste und am besten erhaltene Laurazeen-Wald der Welt.

Der Laurazeen-Wald in die dem Norden zugewandte Hänge umfaßt eine Fläche von 15000 Hektaren, d.h. 20% der gesamten Insel, wächst auf einer Höhe von 300 bis 1300 Metern und bedeckt die steile Abhänge und tiefe Täler mit üppiger Vegetation.

Quelle: Turismo de Portugal - Naturpark Madeira

```
{phocagallery  
view=category|categoryid=23|limitstart=0|limitcount=0|displayname=0|displaydetail=0|displaydo  
wnload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0}
```